

Betriebliche Ansprechpersonen für psychische Belastungen („BAP psych“)

Die Arbeitswelt befindet sich in stetigem Wandel.

Immer effizientere Arbeitsabläufe und neue Technologien stellen hohe Ansprüche an die Flexibilität, das Wissen und die Mobilität von Mitarbeitenden.

Teamorientiertes Arbeiten, kontinuierliches Lernen und ein großes Maß an Selbstdisziplin erhöhen den Druck auf die Beschäftigten und haben eine hohe psychosoziale Belastung der und des Einzelnen zur Folge.

So manche können mit den Anforderungen und Entwicklungen gut Schritt halten, jedoch gibt es aber auch viele Menschen in einem Unternehmen, die die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit erkennen müssen. Fehler bei Arbeitsabläufen, erhöhte Fehlzeiten wegen Krankmeldungen, Konflikte am Arbeitsplatz und Suchtmittelmissbrauch können die Folgen sein.

Zudem können private Belastungen zusätzliche Hürden darstellen.

Da der Betriebsrat und die Schwerbehindertenvertretung schon häufiger mit den Folgen von hoher psychischer und physischer Belastung konfrontiert wurden, haben wir an einer „Ausbildung zum psychosozialen Begleiter für psychisch belastete Menschen am Arbeitsplatz“ teilgenommen, um die Kolleginnen und Kollegen in unserem Haus zu unterstützen.

Es geht unter vielen anderen Punkten darum, die Betroffenen in Krisensituationen zu unterstützen, für sich geeignete Lösungswege zu finden, über die nötigen Kontakte außerhalb des Betriebes zu verfügen, um schnelle und gezielte Hilfestellungen anzubieten und einleiten zu können, im betrieblichen Alltag einfach zur Verfügung zu stehen, als erste Anlaufstelle für die betroffenen Kolleginnen und Kollegen, um niederschwellig zu beraten, zuzuhören und miteinander Lösungen zu definieren, die den Betroffenen Hilfe sein können.

Natürlich ist die Voraussetzung für jeden Kontakt zur „BAP psych“ eine vertrauensvolle, störungsfreie und achtsame Atmosphäre. Diese ist, einhergehend mit unbedingter Einhaltung des Datenschutzes und dem Wissen um die Verantwortung im Umgang mit möglicherweise sensiblen Informationen durch die Mitarbeitenden unbedingt garantiert.

Kolleginnen und Kollegen, die ein erstes Gespräch wünschen oder dieses Unterstützungsangebot in Anspruch nehmen möchten, können sich bei den „BAP psych“ melden, um einen Termin zu vereinbaren.

Betriebliche Ansprechpersonen für psychische Belastungen („BAP psych“):

Daniel Iglesia Hermans	13-3092
Susanne Hochburger	13-3145
Gerlinde Holzwarth	13-3094